

CDA BADEN-WÜRTTEMBERG  
SOZIALAUSSCHÜSSE DER CDU

---

Pressemitteilung

24.06.2007

### **CDU Arbeitnehmerflügel fordert Bildungspakt für Junglehrer**

Die CDU Sozialausschüsse (CDA) fordern Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) auf, mit Gewerkschaften und Lehrerverbänden Verhandlungen über einen Bildungspakt für die Einstellung von Junglehrern aufzunehmen. Die Landesregierung dürfe nicht tatenlos zusehen, wenn 5000 Junglehrern aufgrund der Fehlplanung der Schulverwaltung keine berufliche Zukunft in Baden-Württemberg haben, fordert der Landeschef der CDU Sozialausschüsse Christian Bäuml. „Es reicht nicht aus, wenn den Junglehrern Anfang des Jahres, kurz vor Abschluss ihrer Ausbildung, mitgeteilt wird, dass die Mehrheit von ihnen nicht übernommen wird. Ich halte es nicht für akzeptabel, wenn lediglich 13% der Bewerber für Grund- und Hauptschulen dieses Jahr eingestellt werden,“, kritisiert Bäuml. Der Landeschef der Sozialausschüsse spricht sich dafür aus, die Stellensperre und die höhere Unterrichtsverpflichtung für Referendare auszusetzen. Darüber hinaus sollte über Teilzeitangebote und befristete Einstellungen nachgedacht werden.

Grundsätzlich sollten in einer Hauptschulklasse nicht mehr als 20 Schüler unterrichtet werden. „Die Hauptschule ist zur Auffangschule für Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Schichten geworden. Wer die Hauptschule erhalten möchte muss mehr Hauptschullehrer einstellen“, erklärt der Landesvorsitzende der CDU Sozialausschüsse.

Bei Rückfragen: 01785347269